

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 9

Donnerstag, den 12. Februar 1998

Nummer 3

Winter auf der Leuchtenburg



Mit Frost in den Mauern wartet die Burg auf einen neuen „Burgherren“.

Foto: Fotohaus Preuß

Liebe Freunde der Leuchtenburg bei Kahla,

die Königin des Saaletales durchlebt wieder einmal eine schwere Zeit. Zwar sind die Burggaststätte und das Heimatmuseum täglich geöffnet, doch die Räumlichkeiten der früheren Jugendherberge sind leer. Der bisherige Betreiber, der Deutsche Jugendherbergsverband, hat die Burg verlassen. Dieser Rückzug ist eigentlich absurd, denn gerade wegen der Jugendherberge, die eine der ältesten Deutschlands war, wurde die Burganlage im Thüringer Ministerium für Soziales und Gesundheit verwaltet. Dieses Ministerium führte über Jahre hinweg einen Prozeß gegen den Veranstalter der mittelalterlichen Burgspektakel, den schließlich das Ministerium gewonnen hat. Aber anstatt auf Grundlage der nunmehr für das Ministerium bestehenden Rechtslage in die Jugendherberge zu investieren, was aufgrund des Zustandes der technischen Infrastruktur zwingend notwendig gewesen wäre, wurde das Vertragsverhältnis mit dem Jugendherbergsverband beendet und die Herberge geschlossen. Leerstehende Bauten sind viel stärker dem Zerfall preisgegeben als bewohnte Gebäude. Und so kann man auf der Leuchtenburg den fortschreitenden Zerfall von Monat zu Monat beobachten.



Am Torgebäude sind an allen Seiten Risse in der Fassade zu sehen, die durch Setzungserscheinungen im Fundamentbereich entstanden sind. Ursache hierfür kann die defekte Dachentwässerung sein, wodurch das in den Fundamentbereich eindringende Wasser den Kalkstein ausspült und dadurch Hohlräume entstanden sein können. Auch an anderen Gebäuden ist die Dachrinne bzw. die gesamte Dachentwässerung total zerstört.

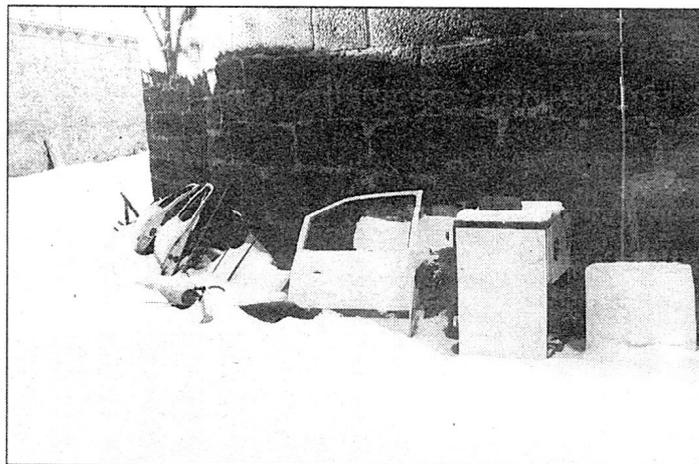
Gegen den Leerstand der Gebäude, der den Zerfall begünstigt, hat das Thüringer Ministerium für Soziales und Gesundheit bisher kein Konzept auf den Tisch gebracht. Es ist auch nicht zu erwarten, daß von dieser Stelle noch konzeptionelle Vorschläge kommen werden, denn ab April soll die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH neuer „Burgherr“ der Immobilie Leuchtenburg werden. Dieser Fakt ist noch nicht endgültig, da die politischen Gremien des Freistaates hierzu noch die entsprechenden Beschlüsse fassen müssen. Mit der Landesentwicklungsgesellschaft gibt es erste Kontakte, die aber erst in Aktivitäten münden können, wenn die Übertragung der Immo-

lie in das Eigentum der Gesellschaft erfolgt ist. Aber auch dann ist nicht damit zu rechnen, daß sich der Gesamtzustand kurzfristig im Interesse der Erhaltung der Burg ändern wird. Ein von allen Seiten tragbares Nutzungskonzept muß die Grundlage für notwendige Investitionen und für die Betreibung bilden.

Der regionale Fremdenverkehrsverband Saaleland hat bereits 1996 ein Grobkonzept erarbeiten lassen, daß als Arbeitsgrundlage dienen kann. Dennoch sind weitaus mehr Aktivitäten gefordert, um die Leuchtenburg wieder zu beleben und sie vor dem Verfall zu retten.

Die „Belebung der Leuchtenburg“ durch die an wenigen Wochenenden stattfindenden mittelalterlichen Burgspektakel wirkt sich nicht förderlich auf die Burganlage aus, da aus den Einnahmen des Veranstalters kaum etwas für die Sanierung der Burg zur Verfügung gestellt wird. Der Sanierungsbedarf ist riesengroß. Größter Aufwand muß offensichtlich für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung aufgewendet werden. Der Wasser- und Abwasserzweckverband WAV schätzt für diese Maßnahmen Kosten in Höhe von drei Millionen DM.

Aber nicht nur sächlicher und finanzieller Aufwand ist notwendig, um die Burg wieder in ihrer vollen Schönheit erstrahlen zu lassen, sondern auch das Umdenken einiger Beschäftigter in der Burg.



Im Burggraben wird die Lagerung von Autoteilen, Schrott und anderem Unrat geduldet - kein schöner Anblick für die Besucher.

Die Beseitigung dieser und anderer Unzulänglichkeiten muß in kürzester Frist erfolgen, damit die Leuchtenburg ihre touristische Anziehungskraft nicht verliert. Dieses Ziel verfolgen viele engagierte Freunde der Leuchtenburg. Aufgabe ist es nun, diese Kräfte zu bündeln und die Maßnahmen abzustimmen. Dazu soll ein Arbeitskreis zur Rettung der Leuchtenburg gegründet werden, der sich mit allen Problemen der Burg befaßt und Lösungsvorschläge erarbeitet. Eine ganze Reihe von Bürgern haben sich bereits gemeldet, um ihre Ideen, Aktivitäten oder auch Geldspenden einzubringen.

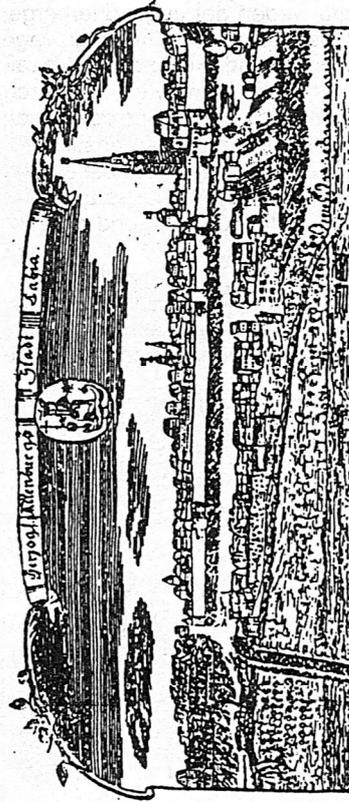
Bernd Leube
Bürgermeister

Begehrter Stadtführer

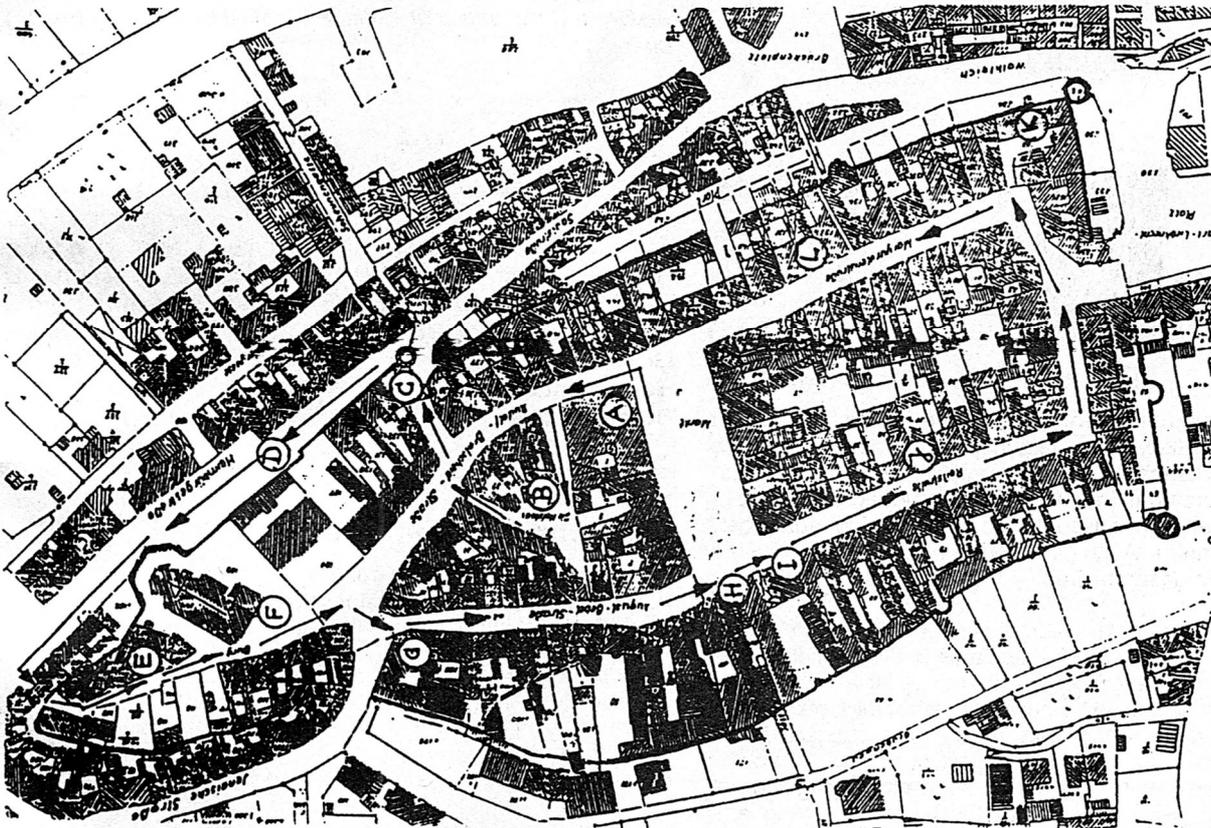
Im vergangenen Jahr wurde durch die Stadtverwaltung ein „Stadtführer durch die historische Altstadt Kahlas“ erarbeitet. Ziel dieser Arbeit war es, den Gästen Kahlas ein Papier in die Hand zu geben, das es ihnen ermöglicht, die Sehenswürdigkeiten der historischen Altstadt im Alleingang zu finden und zu betrachten. Der Text soll die wichtigsten Informationen zu den Sehenswürdigkeiten liefern. Dieser kleine Stadtführer erfreut sich im Rathaus großer Nachfrage und deshalb soll er durch die „Kahlaer Nachrichten“ als Beilage jedem Heimatfreund zur Verfügung gestellt werden.



Stadtführer durch die historische Altstadt Kahlas



Stadtansicht von Brunnenstraße um 1780.



- A Rathaus
- B Hofstatt
- C Saalhof
- D Stadtbefestigung
- E Burg
- F Stadtkirche
- G Eckhaus
- H Marktpforte
- I Herzogliches Amtsgericht
- J Bürgerhäuser
- K Malzdarre
- L Heimatmuseum





Kahla ist eine Kleinstadt, die auf eine über 1100 Jahre wechselhafte Geschichte zurückblickt. Einen Hauch Vergangenheit spürt man, wenn man in dem kleinen thüringischen Städtchen steht. Liebevoll instandgesetzte Ackerbürgerhäuser, eine noch fast vollständig erhaltene Stadtbefestigung, romantische Treppen und schmale Durchgänge prägen das Gesicht des Altstadtkerns.

Unser Stadtführer soll Ihnen helfen, sich ein wenig in die Vergangenheit bzw. Geschichte der Stadt zurückzusetzen.

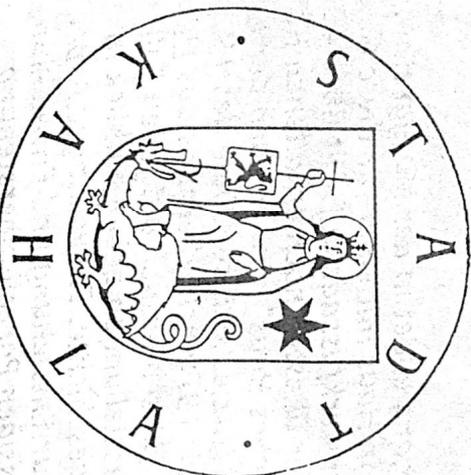
Historische Sehenswürdigkeiten werden Ihnen auf dem Weg begegnen, die der Stadt bis heute erhalten geblieben sind. Kahla entstand im Grenzland zum slawisch besiedelten Raum östlich der Saale und wurde um 876 erstmals unter dem Namen „Calo“ urkundlich in einer Protokollabschrift des Reichsklosters Fulda erwähnt.

Der Rundgang durch Kahlas historische Altstadt beginnt auf dem Marktplatz. Außer der Burg, über die noch in einem späteren Abschnitt berichtet wird, befand sich als erstes in Kahla der Marktplatz, auf dem die Handelsleute, Handwerker und Bauern ihre Waren anboten. Die Handels- und Kaufleute sowie Handwerker errichteten um den Marktplatz die ersten Häuser. Mit dem Bau des Rathauses entwickelte sich Kahla zu einer Stadt. Wann Kahla das Stadtrecht verliehen bekam, ist heute nicht genau nachvollziehbar. Es muß aber zwischen 1283 und 1333 erfolgt sein. Fast alle Urkunden die vor 1345 datiert waren, gingen infolge von Kriegswirren und Stadtbränden verloren.

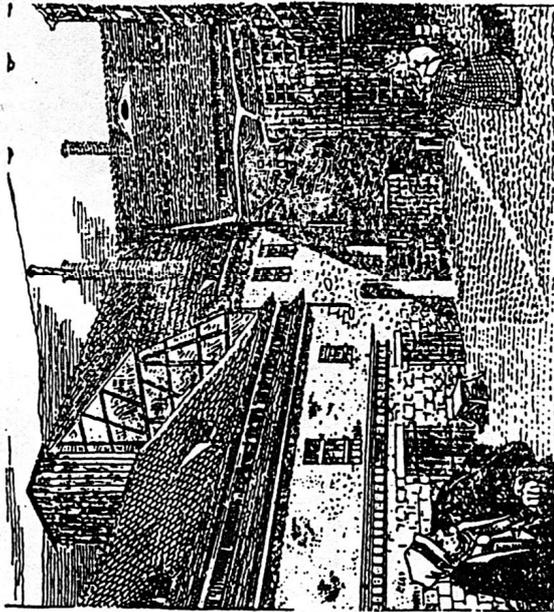


Wir hoffen,
daß wir Sie mit diesem
Stadtführer auf dem Weg
durch unsere historische
Altstadt gut begleitet haben.

Wir würden uns freuen,
Sie bald wieder als Gast
in unserer Stadt begrüßen
zu dürfen.

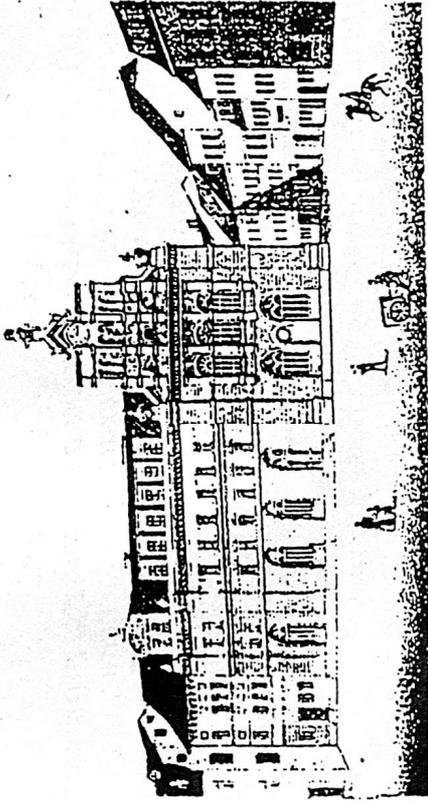


K Die ehemalige Malzdarre finden wir in der Margarethenstraße. Hier wurde das zum Bierbrauen benötigte Malz in Regalen (Darren) gedörrt.



„Hof der Malzdarre“.

1. Der Rundgang endet in der Margarethenstraße, dort fällt uns ein Haus mit einer für diese Gegend untypischen Fachwerkfassade auf. Mit über 400 Jahren ist es eines der ältesten noch erhaltenen Häuser. „Metznersches Haus“ wird es nach der Familie genannt, in deren Besitz es sich seit Ende des 19. Jahrhunderts befand. Seit 1979 beherbergt es das Heimatmuseum der Stadt, dessen Besuch auf jeden Fall lohnenswert ist. Die Ausstellungen geben Einblick in alle Epochen der Stadtgeschichte. Ein wichtiger Aspekt ist die Darstellung zur Entstehung und Entwicklung der bis heute hier ansässigen Porzellanherstellung.

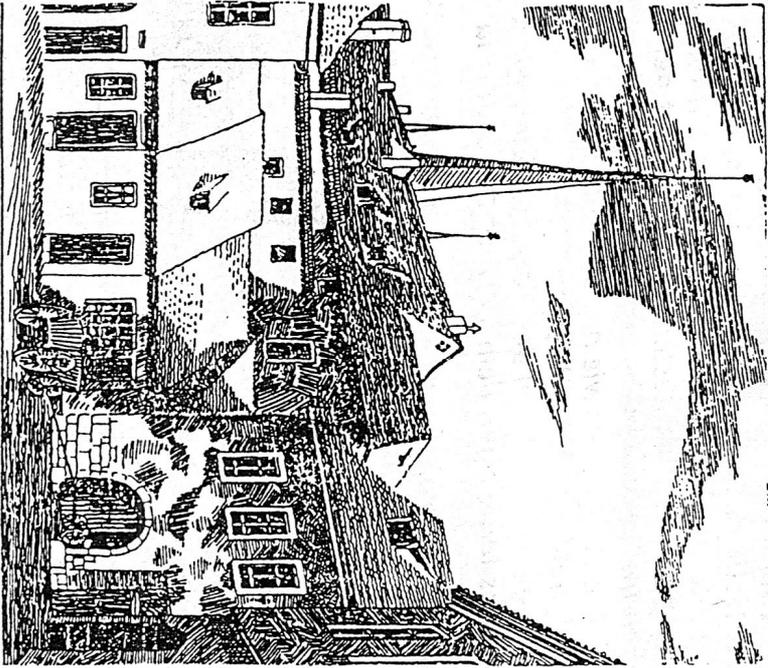


RATHHAUS MIT SALZGASSE VOM JAHRE 1892.

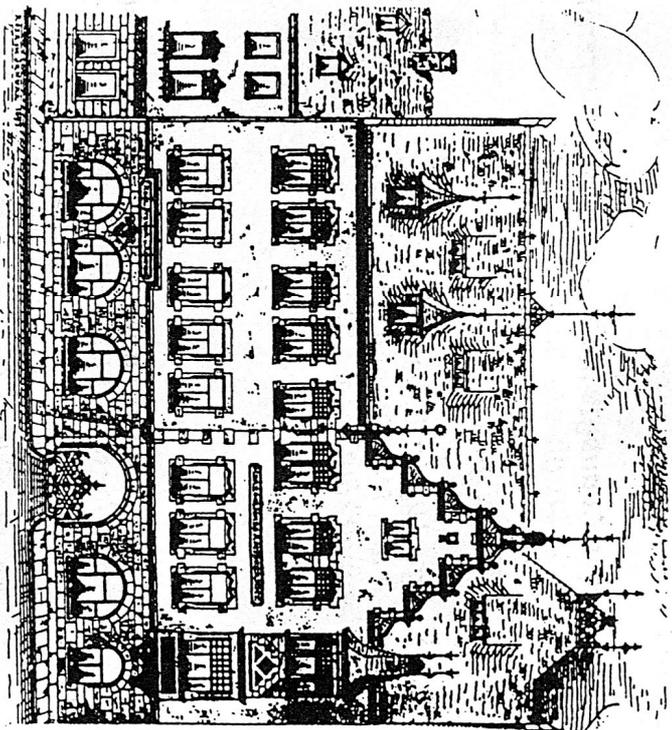
A Das Rathaus wurde im Jahre 1325 als schmales Gebäude zwischen Markt und Salzgasse (heute Rudolf-Breitscheid-Straße) errichtet und war schon seit dem Mittelalter Sitz der städtischen Behörde. Es war das Wahrzeichen der Selbständigkeit und Selbstverwaltung gegenüber dem Landesherren. 1399 wird der Rat erstmals erwähnt. Er bestand aus nur vier Personen, dem Bürgermeister, dem Ratsschreiber und zwei Kumpanen. Im ältesten Teil des Gebäudes sind die gotischen Kreuzgratgewölbe heute noch gut erhalten. Bis 1861 hatten hier die Fleischer und Bäcker ihre Bänke und Verkaufsstände, im Keller befanden sich die Warenmagazine und unter dem Dach der Tuchboden mit Webstühlen. Im ersten Stock hatten Bürgermeister und Ratsschreiber ihre Amtsräume. Kammereikasse und Polizei waren ebenfalls im Rathaus untergebracht. Erweitert wurde das Gebäude, als die Stadt aufgrund des Testamentes von J. W. Heimbürge in den Besitz von drei ans Rathaus angrenzenden Häusern gelangte.



B Hinter dem Rathaus befindet sich die Hofstatt (von Hofstätte). Die Wohnungen der Landarbeiter, die Viehstallungen sowie die landwirtschaftlichen Geräte waren einst hier untergebracht.



Die Hofstatt.



1 Links neben der Marktpforte ist ein Gebäude mit einem kunstvollen schmiedeeisernen Tor zu sehen. Es handelt sich dabei um das ehemalige Herzogliche Amtsgerecht, das 1898/99 erbaut wurde.

2 In der Roßstraße im Haus Nummer 32 war ehemals eine Posthalterei mit Übernachtung und Pferdeausspann untergebracht. Die Häuser Nr. 6 und 7 sind Kahlas älteste steinerne Bürgerhäuser. Die großen Toreinfahrten zeugen davon, daß dort früher Landwirtschaft betrieben wurde.



G Im Eckhaus August-Bebel-Straße/Jenaische Straße befand sich das älteste Gasthaus der Stadt, mit dem Namen „Zum Roten Löwen“, zu dem auch eine Fleischerei gehörte.

Die heutige August-Bebel-Straße hieß früher Schuhgasse. An den Markttagen hatten hier Schuhmacher und Schuhverkäufer ihre Stände.

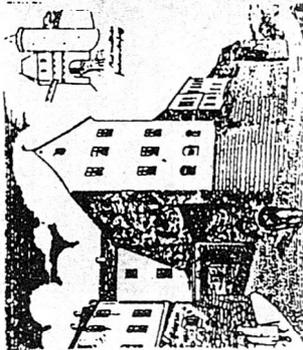
H Folgen wir der August-Bebel-Straße, sieht man auf der rechten Seite die seit 1907 bestehende Marktpforte.

Sie diente als Verbindungsweg der oberen Stadt zur Bachstraße und führte früher durch das Gebäude des Restaurants „Fürstenkeller“.

1995 wurde der Gebäudekomplex wegen Baufälligkeit abgerissen und in den Neubau wieder ein Durchgang integriert.

C Wir gehen die Rudolf-Breitscheid-Straße (ehemals Salzstraße) entlang, rechts auf halben Wege steht das Saaltor. Es ist das einzig noch bestehende Tor. Sein ursprüngliches Aussehen ist durch die vorgenommenen Umbauten verändert worden. Eine Besonderheit an diesem Tor ist die älteste steinerne Wappendarstellung. Kahla gehört zu den wenigen Städten, die einen weiblichen Drachentöter im Wappen führt. Die Margarethe, eine christliche Heilige und Märtyrerin, wird im siegreichen Kampf gegen den Drachen, als Sinnbild des Satans gezeigt. Die ältesten Urkunden mit der Schutzheiligen im Siegel der Stadt stammen aus dem Jahr 1421. Am Rathaus sowie am Saaltor finden wir Darstellungen unseres Wappens.

Nach dem Durchqueren des Tores wenden wir uns nach links und folgen dem Verlauf der Stadtmauer.



D Nach dem Grafenkrieg um 1345 wurde die Stadtbefestigung umfassend verstärkt. Sie bestand damals aus drei Toren, sechs unterschiedlich hohen Türmen und zwei Pforten. Während das Jenaische Tor 1863 abgerissen wurde, mußte das Obere Tor 1907/08 dem zunehmenden Verkehr weichen. Die Stadtmauer ist bis heute fast vollständig erhalten, große Teile wurden restauriert. An vielen Stellen überbaut, hat sie nichts von ihrer imposanten Ausstrahlung eingebüßt.

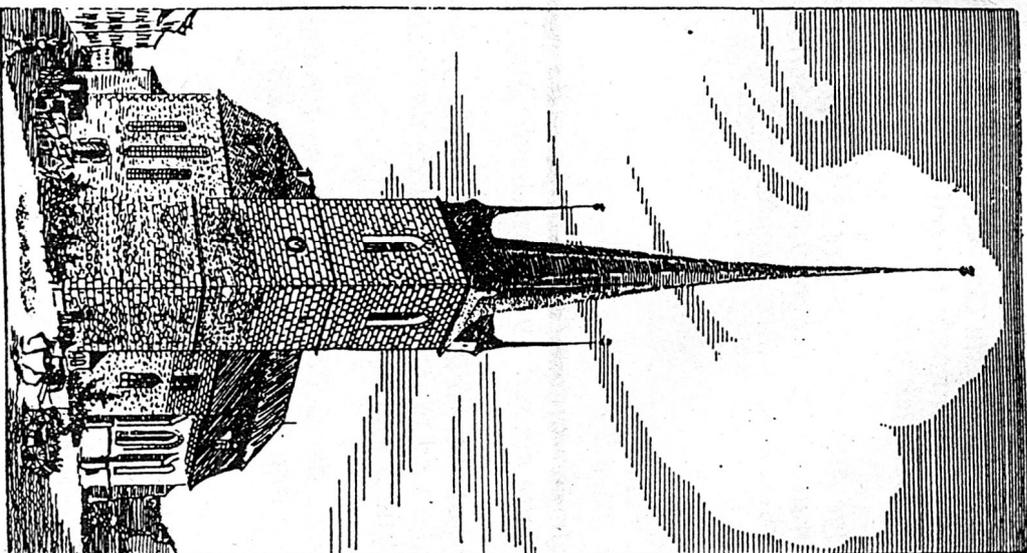


E Über eine schmale Treppe erreichen wir unser nächstes Ziel, das Gebiet der ehemaligen Burg, wo Kahlas Vergangenheit ihren Ursprung hat.

Es ist stark anzunehmen, daß die Burg den Namen „Calo“ erhielt, was nach dem Althochdeutschen nackt, bloß, unbelaubt, also kahl bedeutet. Die Burg stand auf einem mächtigen Sandsteinfels (700 m lang, 170 m breit), der sich etwa 25 m über die Saalau erhebt. Diese Fläche war, im Gegensatz zu der waldreichen Umgebung, kahl. Im Grafenkrieg um 1345 wurde die Burg von den Erfurtern gestürmt und vernichtet. Sie wurde nicht wieder aufgebaut.

F Vor uns befindet sich die Stadtkirche „Sankt Margarethen“. Sie ist der Schutzheiligen unserer Stadt gewidmet. Sie wurde wahrscheinlich auf den Grundmauern der ehemaligen Burkapelle errichtet. Bei einem Großbrand im Jahre 1410, der die Häuser von der Roßgasse bis zum Jenaischen Tor vernichtete, wurde auch die Kirche fast vollständig zerstört. Der Neuaufbau 1411 begonnen, wurde 1495 vollendet. Luther predigte am 23. August 1524 in der Kirche.

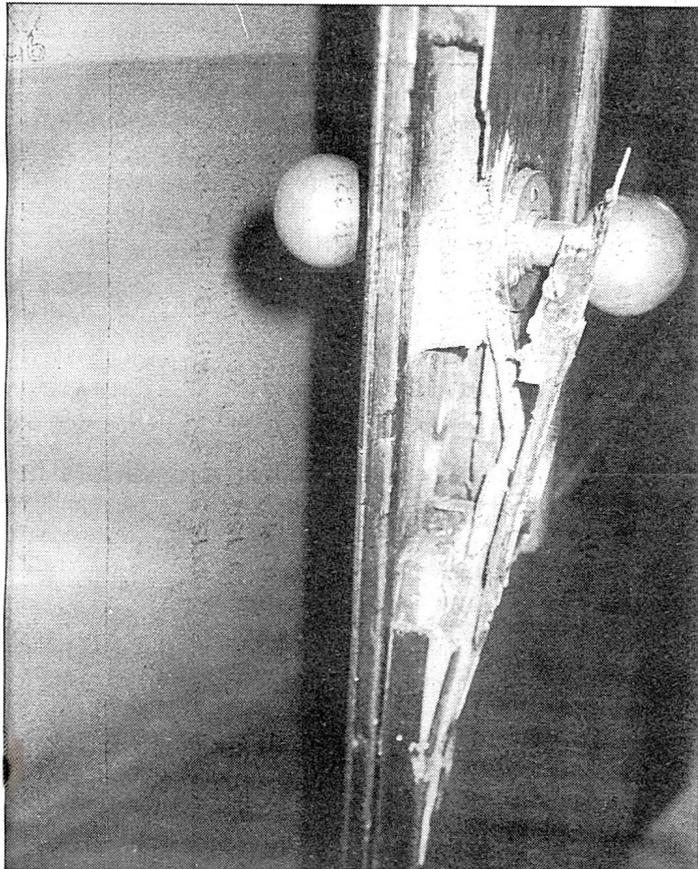
Das aus der Zeit vor der Reformation stammende Glockengeläut hat Kriege und Brände überstanden, so erfreut uns das Läuten der vier Glocken heute noch.



Zusicht der Stadtkirche von 1847.



Einbruch in den Amtsstuben



In der Nacht vom 26. zum 27. Januar nutzten ein oder mehrere Einbrecher den Schutz der Dunkelheit, um im Kahlaer Rathaus nach Geld zu suchen. Bürgermeister Leube in seinem ersten Kommentar dazu: „Das müssen ja Irre gewesen sein, die im Kahlaer Rathaus Geld erbeuten wollen“.

Um sich Zutritt zu den Diensträumen zu verschaffen, wurden die Türen brutal zerstört. Auf der Suche nach Finanzen durchwühlten sie mehrere Schränke und fanden schließlich in einer Kassette Briefmarken, die sie als einzigen Wert mitgehen ließen.



Polizeihauptmeister Schwabach bei der Spurensicherung

Die Spurensicherung ergab, daß der oder die Täter offensichtlich Handschuhe getragen haben. Die Polizei bittet um Hinweise aus der Bevölkerung, die Verdächtiges in der Nacht vom 26. zum 27. Januar im Rathausbereich beobachtet haben.

Rindenbrand läßt Pappeln sterben



Kranke Pappeln am Vereinsgelände

Die Mitglieder des Umweltausschusses haben in ihrer Sitzung am 13.10.1997 unter anderem auch das Problem der erkranktem und teilweise bereits abgestorbenen Pappeln im Uferbereich der Saale diskutiert. Der Umweltausschuß ist zur Entscheidung gekommen, die erkrankten Hebridpappeln durch Neubepflanzung zu ersetzen. Aus diesem Grund wird das Staatliche Umweltamt in der Zeit von Februar bis März diesen Jahres die kranken Bäume fällen und danach eine Ersatzbepflanzung vornehmen lassen. Bei der Ersatzbepflanzung wird darauf geachtet, daß die neuen Bäume eine längere Lebensdauer haben und auch der Uferbefestigung dienen.

Lindig
Ordnungsamt

Entsorgung der „Gelben Säcke“

im Februar

Tour 1, Abfuhrbezirk 1 - 4 am 17.02.

Abfuhrbezirk 1

Oberbachweg
Parnitzberg
F.-Ebert-Str.
Siedlung am Oberbach
Querstraße
Friedensstraße
Schönblick

Abfuhrbezirk 2

Bibraer Landstraße
(bis Heinketal)
An der Ziegelei
Wiesenweg
Am Alten Gericht
Heerweg
Birkenhain
Greudaer Weg
Am Stein
Im Camisch
Schindlertal
Zwabitzer Weg

Abfuhrbezirk 3
 Bachstraße
 Alexandrastraße
 Marktpforte
 Schillerstraße
 Dammweg
 Fabrikstraße
 Oststraße

Abfuhrbezirk 4
 Brückenstraße
 Rodaer Straße
 Privatstraße
 Tunnelweg
 Neustädter Straße
 Am Plan
 Ascherhütte
 E.-Härtel-Weg
 Lindiger Straße
 (bis Abzw. Kleineutersd.)
 Löbschützer Grundweg
 Am Anger
 Am Lichtenberg
 Steinweg
 Am Storchenheim

Tour 2, Abfuhrbezirk 5 - 8 am 18.02.

Abfuhrbezirk 5
 Rudolstädter Straße
 Walkteich
 Gerberstr. bis Bad
 Saalstraße
 Heimbürgestraße
 Töpfergasse
 (Stellplätze Am Sportplatz
 bleiben bestehen)

Abfuhrbezirk 6
 K.-Liebknecht-Platz
 Margarethenstraße
 Roßstraße
 R.-Breitscheid-Straße
 A.-Bebel-Straße
 Burg
 Markt
 Jenaische Straße
 J.-Walter-Platz

Abfuhrbezirk 7
 Ch.-Eckardt-Str.
 E.-Thälmann-Straße
 Bahnhofstraße
 Öliesenweg
 Jahnstraße

Abfuhrbezirk 8
 Schulstraße
 Hohe Straße
 H.-Koch-Straße
 Gartenstraße
 Bergstraße
 Grabenweg

Tour 3, Abfuhrbezirk 9 - 10 am 19.02.

Abfuhrbezirk 9
 F.-Lehmann-Straße
 Moskauer Straße
 (bis F.-Lehmann-Straße)
 R.-Denner-Straße
 Am Langen Bürgel
 Schorndorfer Straße
 Eichicht
 (bis F.-Lehmann-Straße)

Abfuhrbezirk 10
 Eichicht
 (ab Turnerstraße)
 Moskauer Straße
 (ab Turnerstraße)
 Rollestraße
 Am Kreuz
 Gabelberger Straße
 Turnerstraße

Nächster Entsorgungstag für

Altkühlergeräte **Donnerstag, den 26. Februar 1998**

Letzter Anmeldetag: Dienstag, den 17.02.1998
 Stadtverwaltung, Frau Schreiber / Frau Soff, Tel.: 7 71 41 / 7 71 40

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung am 18. Dezember 1997

Beschluß-Nr. 116/97
 Änderung der Satzung über den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Nord“

Beschluß-Nr. 117/97
 Antrag auf Bewilligung eine außerplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle 1300.9400 (für Baumaßnahme Feuerwehrgereätehaus)

Beschluß-Nr. 118/97
 Antrag auf Aufhebung der Haushaltssperre in der Haushaltsstelle 0000.6600

Beschluß-Nr. 119/97
 Umschuldung Kredit, Änderung Laufzeit

Beschluß-Nr. 120/97
 Förderrichtlinie Kindereinrichtungen

Beschluß-Nr. 121/97
 Bedarfsplan 1997/1998 für die Kindereinrichtungen in der Stadt Kahla

Beschluß-Nr. 122/97
 Antrag auf Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle 8810.5310
 Der volle Wortlaut der Beschlüsse kann zu den Sprechzeiten im Rathaus eingesehen werden.

Ende der amtlichen Bekanntmachung

Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Kahla

Markt 10, Tel. 77-0

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr:

Dienstag von14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek Kahla,

Am Langen Bürgel, Tel. 5 29 71

Montag10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
 Dienstag10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
 Mittwoch10.00 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
 Freitag10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Kahla,

Markt 10, Tel. 7 73 26

Montag9.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
 Mittwoch9.00 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Freitaggeschlossen

Sprechzeiten des Gewerbebeamten Saale-Holzland-Kreis

Bahnhofstraße 23, Tel. 5 91 51

Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Polizeistation Kahla

24-Stunden-Dienst.....Tel. Kahla 2 23 43, 2 25 55
 Polizeiinspektion Mitte JenaTel. Jena 81-0
oder Notruf 1 10

Kassenärztlicher Notfalldienst

Kassenärztlicher Notfalldienst im Einzugsbereich Kahla/Orlamünde:

- Anforderung über Rettungsleitstelle JenaTel.-Nr. (0 36 41) 44 44 44 täglich von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr
- Praxis des diensthabenden Arztes kann dem Aushang am Ärztehaus Kahla entnommen werden.

Notarzt/Krankentransport

- Anforderung über Rettungsleitstelle Hermsdorf, Telefon ... (03 66 01) 77 30 oder1 12 (bei lebensbedrohlichen Zuständen)

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr

14.02. / 15.02.98
 DM Ender, Kahla, Oelwiesenweg 2
 Tel.:5 30 28
21.02. / 22.02.98
 Dr. Wünsch, Kahla, Bergstraße 2
 Tel.:5 03 63

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglichvon 18.00 bis 20.00 Uhr
 sonn- und feiertagsvon 10.00 bis 12.00 Uhr
 Außerhalb dieser Zeiten und der Öffnungszeiten der Apotheken wird der Bereitschaftsdienst von den Apotheken der Stadt Jena durchgeführt.
 Die jeweils diensthabende Apotheke wird in den Kahlaer Apotheken durch Aushang bekanntgemacht.

09.02. - 15.02.98	Sonnen-Apotheke	Tel. 5 66 55
16.02. - 22.02.98	Rosen-Apotheke	Tel. 2 25 95
23.02. - 01.03.98	Löwen-Apotheke	Tel. 2 22 36

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla,
Am Plan 4,
Tel. 2 24 29

Wochenend-Elektrobereitschaftsdienst

vom 13.02. - 16.02.1998

Fa. ELMES, Uwe Mesletzky, Johann-Walter-Platz 7, Kahla,
Tel. 2 23 02, 5 10 88 oder 01 71 / 6 14 81 97

vom 20.02. - 23.02.1998

Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Kahla,
Tel. 5 49 72

Gasversorgung Thüringen GmbH

Betriebsstelle Jena

Notdienst Tag Tel. 0 36 41 / 48 75 77
Notdienst Nacht und an Feiertagen Tel. 01 30 / 86 11 77

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung,

Kahla, Christian-Eckardt-Str. 17, Tel. 5 70

Bereitschaft:

über Rettungsleitstelle Hermsdorf Tel. 03 66 01 / 77 30

Bergungs- und Abschleppdienst

Autoverwertung Jacobsen, Dienstädt,
Tel. 03 64 23 / 2 23 28

Computernotruf

bei Hard- und Softwareproblemen

vom 14.02. - 20.02.1998

Daten- und Wirtschaftsservice Fehrle

Tel.: 01 71 / 5 14 50 30

vom 21.02. - 27.02.1998

Computerdienst Schröder, Eichicht 19, Kahla

Tel.: 5 66 80

Schlüsselnotdienst

24-Stunden-Service, Firma Metallbau Frank

Tel.: Kahla / 2 23 36
..... oder 01 71 / 3 56 31 91

Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität

Kahla, Am Langen Bürgel, Tel. 5 29 67

Montag bis Freitag: Essenausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr
(Veranstaltungsplan entnehmen Sie bitte der Rubrik „Veranstaltungen“)

DRK-Begegnungsstätte Kahla,

Rudolstädter Str. 22 a

Tel.: 5 29 57

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr

und 13.00 - 15.30 Uhr

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

und 13.00 - 17.30 Uhr

Freitag 8.00 - 13.30 Uhr

sozial-psychiatrischer Dienst

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

und außerhalb der Sprechzeit nach terminlicher Vereinbarung

Schuldnerberatung Kahla

Tel. 5 68 97

vorläufige Öffnungszeiten:

Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr
und außerhalb der Sprechzeit nach terminlicher Vereinbarung

„Wendepunkt“

**Psychosoziale Beratungs- und ambulante
Behandlungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke
und ihre Angehörigen**

Außenstelle Kahla, Margarethenstr. 3

Tel.: 5 36 84

Sprechzeiten:

Montag 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefonberatung e. V. Jena

**Gesprächsangebot für Menschen in Problem- und
Konfliktsituationen**

Tel. 0 36 41 / 1 11 01 - täglich von 16.00 - 06.00 Uhr morgens.

Informationen zu Veranstaltungen Tourismus & Freizeit

Freizeitangebote im Schülertreff der AWO Kahla



Montag, 16.02.98

individuelle Spiele, außerdem

16.00 Uhr: Treffen der AWO-Laienschauspielgruppe;

Dienstag, 17.02.98

Kochen/Backen nach Eurer Wahl,

heute: „Reis und Hühnerfrikassee“, anschl. gemeinsames Essen

Mittwoch, 18.02.98

15.00 Uhr Märchenspiel „Frau Holle“

Erwachsene spielen für Kinder

Donnerstag, 19.02.98

Wachsmalerei (Enkustik)

Kerzen, Bilder, Spanschachteln selbst gestalten;

Freitag, 20.02.98

individuelle Gesellschaftsspiele, außerdem ab 14.30 Uhr

Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen;

Montag, 23.02.98

Rosenmontag - Tanz in unseren Räumen, lustige Spiele;

Dienstag, 24.02.98

Wir fahren gemeinsam zum Strohbarfest nach Orlamünde!

Mittwoch, 25.02.98

Videonachmittag - Film nach Eurer Wahl mit anschließender
Diskussion; ab 14.30 Uhr Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen;

Donnerstag, 26.02.98

Basteln - Federzeichnung auf Regenbogenpapier;

Freitag, 27.02.98

16.00 Uhr Billardturnier, danach gemütliche Teestunde zum
Wochenausklang;

Nähere Informationen erhaltet Ihr wie stets in unserem Schülertreff, in der Hermann-Koch-Straße 3 - 5 oder telefonisch unter Kahla 2 24 01.

**Eure Freizeitpädagogen aus dem
Schülertreff der AWO Kahla**



DEUTSCHES NATIONALTHEATER UND STAATSKAPELLE WEIMAR

Theater im Paket

Nächste Veranstaltung: Sonntag, den 22.02.98

Charles Gounod

MARGARETE (FAUST)

Oper in vier Akten

Anmeldungen bitte bis zum 16.02.98 an die Stadtverwaltung,
Zi. 3., Tel. 7 71 40 od. 7 71 41.

Wir gratulieren



Otto Scholz feierte am 31. Januar seinen 92. Geburtstag. Bürgermeister Bernd Leube überbrachte im Namen der Stadt Kahla herzliche Glückwünsche und wünschte persönliches Wohlergehen und vor allem Gesundheit.

Eiserne Hochzeit



Vor 65 Jahren wurden Elli und Hans Treder in der Löbschützer Kirche getraut. Die 84jährige Elli und der 88jährige Hans freuen sich darüber, von einer großen Familie gut umsorgt zu werden. Landrat Jürgen Mascher, der auch die Glückwünsche vom Bundespräsidenten Herzog und Ministerpräsidenten Vogel überbrachte, gratulierte gemeinsam mit Bürgermeister Bernd Leube dem Jubelpaar und beide wünschten persönliches Wohlergehen und noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Kahla Stadtkirche St. Margarethen

Gottesdienste

Sonntag, 15.02.1998

09.30 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluß der Kinderbibelwoche
Sup. Günther

Sonntag, 22.02.1998

09.30 Uhr Gottesdienst
OPfr. Möller, Hummelshain

Sonntag, 01.03.1998

09.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl
Sup. Günther

Veranstaltungen:

Chorprobe: jeden Montag um 19.00 Uhr

Junge Gemeinde: jeden Donnerstag um 17.00 Uhr
jeden Freitag um 19.00 Uhr

Friedensgebet: jeden Freitag um 18.00 Uhr

Gemeindenachmittag

mit Kaffeetrinken: Mittwoch, 11.02.1998 um 14.30 Uhr

Ehepaarkreis: Freitag, 13.02.1998 um 20.00 Uhr

Frauenkreis: Dienstag, 17.02.98 um 19.30 Uhr

Die Bibelwoche halten wir in diesem Jahr vom 9. bis 13. März jeweils um 19.30 Uhr im großen Gemeinderaum, R.-Breit-scheid-Str. 1.

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurden:

Frau Maria Loch, geb. Schöllar, 77 Jahre

Frau Marie Rau, geb. Wilhelm, 86 Jahre

Kirchengemeinde Löbschütz

Sonntag, 15.02.98

08.30 Uhr Gottesdienst Sup. Günther

Sonntag, 01.03.98

14.00 Uhr Gottesdienst Sup. Günther

Impressum

Kahlaer Nachrichten

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

– Herausgeber:

Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla

Telefon: 036424/77-0

– Druck und Verlag:

Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43,

98704 Langewiesen, Tel.: 03677/800058, Fax: 03677/800900,

vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil

– Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube

– Verantwortlich für Anzeigen: Frau Henze

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 0,80 DM + Porto beim Verlag abonnieren.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Volkshochschule

Kreisvolkshochschule - Geschäftsstelle Kahla

Für das Frühjahrssemester werden noch Anmeldungen in der Geschäftsstelle Kahla, Bahnhofstraße 23, Tel. 5 91 87 entgegengenommen. In den nachfolgenden Kursen (Kursbeginn in Klammern) stehen noch vereinzelt Plätze zur Verfügung:

EDV-Grundkurs (17.02.98), Word-Einführungskurs (18.02.98), Excel-Einführungskurs (19.02.98), Englisch-Anfänger (25.02.98), Englisch-Grundstufe-2 (02.02.98), Englisch-Grundstufe-3 (03.03.98), Englisch-Mittelstufe/Konversation (18.02.98), Französisch-Grundstufe-2 (16.02.98).

Für alle weiteren Kurse unseres Semesterprogramms werden Ihnen die Termine bei der Anmeldung mitgeteilt.

Sportnachrichten

Erneuter Kahlaer Auswärtssieg

Auch im zweiten Wettkampf des neuen Jahres siegten die Kegler der 1. Männermannschaft des SV 1910 Kahla souverän auswärts beim KSC 76 Unterweißbach. Am Ende hieß es bei diesem auf der 2-Bahnanlage ausgetragenen Wettspiel 2431 Holz 2382 Holz für die Gäste. In einer insgesamt geschlossenen Mannschaft konnte 3mal die 400er-Marke überboten werden. Meister bei Kahla war dabei der Sportkamerad D. Stops mit guten 423 Holz, knapp dahinter A. Loch mit 422 Holz und R. Schlott mit 417 Holz. Das gute Gesamtergebnis komplettieren die Sportkameraden G. Schneider (398 Holz), H.-J. Hörenz (389 Holz) und F. Blumenstein (382 Holz). Mit dieser tollen Leistung sind die Kahlaer Kegler seit drei Spieltagen ohne Niederlage und haben somit 16:8 Punkte auf ihrem Konto. Damit nehmen sie derzeit den 2. Platz in der Tabelle ein, knapp hinter SV Wernburg, die mit 14:6 noch vor Kahla liegen. Bei noch 6 ausstehenden Wettspielen (unter anderem am 7. 3. 98 in Wernburg) ist der Staffelsieg noch möglich, zumal es auswärts besser zu laufen scheint als daheim. Trotzdem soll am Samstag (7.2.) gegen Motor Katzhütte/Oelze der nächste Heimsieg im „Rosengarten“ errungen werden.

Gut Holz!!!



Anlässlich der am **05.04.1998** im Rathaussaal
zu Kahla

stattfindenden

1. Thüringer Jugendmeisterschaften im Skat

ist die Gründung eines Skatvereins in Kahla vorgesehen. Interessenten werden gebeten, sich auf dieser Liste einzutragen.

Ein Informationsabend findet statt am
Freitag, 27.02.98, 19.00 Uhr
Ratskeller Kahla

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft und werde kommen.

Name:

Vereine und Verbände

Bund der Vertriebenen

Ortsverband Kahla/Thür.

Einladung

Unsere nächste Sprechstunde im Februar 1998 führen wir am Dienstag, dem 17. Februar 1998, von 16.00 - 18.00 Uhr im Gebäude der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Kahla, Am langen Bürgel 20 durch. (ehemals kombinierte Kindereinrichtung).

Gleichzeitig werden die Mitglieder, welche die Beitragszahlung für 1998 noch nicht entrichtet haben, ersucht, zur Beitragszahlung zu kommen.

Zu unserer **Busreise nach Schlesien** sind noch Plätze frei.

Termin: 25.05. - 30.05.1998

Preis: 485,00 DM pro Person im Zweibettzimmer

Einbettzimmerzuschlag 70,00 DM für 6 Tage

Fahrt mit Fernreisebus, 5 Übernachtungen im Drei-Sterne-Hotel „Sudety“ in Waldenburg

Ortskundige Reiseleitung

Programm:

- 25.05. 7.00 Uhr Abfahrt
Mittag in Hirschberg
gegen 17.00 Uhr in Waldenburg
Abendbrot im Drei-Sterne-Hotel „Sudety“
Ausflug nach Schloß Fürstenstein
Busfahrt: Bad Salzbrunn - Fürstenstein - Freiburg - Schweinitz - Zopten
- 26.05. zur freien Verfügung
(Stadtführung, Museumsbesuch, Bergwerksbesuch usw. möglich)
nachmittags Treffen mit dem Deutschen Freundeskreis in Waldb.
- 27.05. Glatz - Glatzer Bäder
Busfahrt: Neurode - Glatz - Bad Altheide - (Bad Reinerz - Bad Kudowa) Albersdorf
- 28.05. Ausflug zum Kloster Grüssau
Busfahrt: Gottesberg - Landeshut - Liebau - Schömburg - Kloster Grüssau ...
- 29.05. 10.00 Uhr Heimfahrt
- 30.05. Dies zu Ihrer Information.
Anmeldungen werden in der Sprechstunde entgegengenommen.

Der Vorstand

Arbeiterwohlfahrt Kahla

Seniorenbetreuung und Vorruehständler

Veranstaltungsangebot vom 16.02. - 27.02.1998

Montag, 16.02.1998

13.00 Uhr gemütlicher Kaffeemittag
Margarethenstr. 3

Dienstag, 17.02.1998

17.00 Uhr Seniorensport im Gymnasium

Mittwoch, 18.02.1998

Wir fahren zur Faschingsfeier nach Hermsdorf!
(nur für Angemeldete)
Die Abfahrt wird noch rechtzeitig bekanntgegeben

15.00 Uhr Märchenspiel „Frau Holle“ in der Kindertagesstätte Prof. Ibrahim
bitte rechtzeitig vorher anmelden.

Donnerstag, 19.02.1998

13.00 Uhr Musiknachmittag
Margarethenstr.

Freitag, 20.02.1998

13.00 Uhr Treff der Wanderfreunde zur großen Wanderung
Margarethenstr.

Montag, 23.02.1998

13.00 Uhr Rosenmontagsfeier für unsere Senioren
mitzubringen sind „gute Laune und ein lustiges Kostüm“
Margarethenstr.



Dienstag, 24.02.1998

17.00 Uhr Seniorensport im Gymnasium

Mittwoch, 25.02.1998

13.00 Uhr „Wer hat Lust zum Töpfern“
(so hieß es am 11.02.1998)
Heute arbeiten wir wieder an unseren begonnenen Stücken, bemalen und glasieren sie.
Margarethenstr.

Donnerstag, 26.02.1998

13.00 Uhr Literaturnachmittag
Margarethenstr. 3

Freitag, 27.02.1998

13.00 Uhr Treff der Wanderfreunde zur großen Wanderung
Abmarsch: Margarethenstr. 3

Familienbegegnungsstätte Hermann-Koch-Str. 3 - 5**Angebot vom 16.02. - 27.02.1998****Montag, 16.02.1998**

09.30 Uhr Treff für Alleinerziehende
14.00 Uhr Flechten mit Peddigrohr für Anfänger
(Anmeldung unter 2 24 01)

Dienstag, 17.02.1998

11.00 Uhr Treff der Mutter und Kind Gruppe
Gemütliches Beisammensein mit ihren Sprößlingen
19.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs

Mittwoch, 18.02.1998

09.30 Uhr Babytreff ab 5. Monat
17.30 Uhr Rückenschule

Donnerstag, 19.02.1998

09.30 Uhr Babytreff der „großen Gruppe“

Montag, 23.02.1998

09.30 Uhr Treff für Alleinerziehende
10.00 Uhr Keramikzirkel
Wir gestalten schöne Dinge aus Ton unter fachlicher Anleitung

Dienstag, 24.02.1998

14.00 Uhr Treff der Mutter und Kind Gruppe
Wir feiern Fasching (bitte in Kostüm kommen)
19.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs

Mittwoch, 25.02.1998

09.30 Uhr Babytreff ab 5. Monat
17.30 Uhr Rückenschule

Donnerstag, 26.02.1998

09.30 Uhr Babytreff der „größeren Gruppe“

Ein gelungener Nachmittag

Am 26.01.1998 lud die Arbeiterwohlfahrt Kahla wieder zum Seniorennachmittag ein.

Dieses Mal hatten wir Schüler der Musikschule Eisenberg/Stadtroda zu Gast. Die Kinder erfreuten unsere Senioren mit Instrumentalstücken aus verschiedenen musikalischen Bereichen.

Wir möchten uns heute für die schöne Darbietung bedanken und wünschen den 7- bis 15jährigen Musikanten noch viel Freude am Musizieren.

AWO Kahla

Wandergruppe Kahla e. V.**Im Jahr 1998 sind folgende Wanderungen geplant****Samstag, den 21.02.1998**

Bibra - Eichenberg - Dienstedt - Großbeutersdorf - Kahla
Treffpunkt: 10.00 Uhr Plus-Kaufhalle

Samstag, den 21.03.1998

Großpürschütz - Hohe Suppiche - Unterbodnitz - Magersdorf - Kleinpürschütz - Kahla
Treffpunkt: 09.30 Uhr City-Tankstelle

Samstag, den 18.04.1998

Lindig - Siebshaus - Welkenteich - Hummelshain - Kahla
Treffpunkt: 09.00 Brunnen Löbschütz

Samstag, den 02.05.1998

Kahlaer Flurzug
Treffpunkt: 10.00 Uhr Ziegelei

Samstag, den 16.05.1998

Freienorla - Pößneck
Abfahrt: 8.46 Uhr Bahnhof Kahla

Samstag, den 13.06.1998

Wanderung um Leuchtenberg
Treffpunkt: 8.00 Uhr Plus-Kaufhalle

Samstag, den 18.07.1998

Blankenstein - Höllental - Lichtenberg - Blankenstein
Treffpunkt: 7.00 Uhr Thüringer Hof

Samstag, den 15.08.1998

Ilmenau - Kickelhahn
Treffpunkt: 7.00 Uhr Plus-Kaufhalle

Samstag, den 12.09.1998

Wanderung um Freiburg
Treffpunkt: 8.00 Uhr Plus-Kaufhalle

Samstag, den 10.10.1998

Kleineutersdorf - Rieseneck - Sandweg - Freienorla - Kahla
Treffpunkt: 09.30 Uhr Thüringer Hof

Samstag, den 14.11.1998

Wanderung in die Faschingszeit
Treffpunkt: ...

Samstag, den 12.12.1998

Wanderung in die Adventszeit
Treffpunkt: ...

Fehlende Angaben sind den jeweiligen Informationen in der OTZ zu entnehmen.

Aus der Chronik**Ein bißchen Stadtklatsch aus Kahla vor über dreihundert Jahren**

Zu allen Zeiten gab und gibt es auch heute kleine und größere Vorkommnisse im häuslichen und städtischen Leben.

Unser Stadtarchiv enthält reiche Schätze für die Geschichte und das Eigenleben unserer Stadt.

Da unser Kahla 1345 von den Erfurter Stadtgarden total niedergebrannt wurde, fiel auch das Ratsarchiv den Flammen zum Opfer. Erst ab 1350 tauchen erste Urkunden, Akten und handschriftliche Bücher wieder auf.

In Protokollbüchern des Stadtrates wurden die verschiedensten Verhandlungen niedergeschrieben, die uns heute ein Bild des hiesigen städtischen Lebens längst vergangener Zeiten wiedergeben. Es ist interessant nachzulesen, wie sich das kleinbürgerliche Leben in Kahla abspielte. Schauen wir in die Jahre 1629 bis 1632, also eine Zeit, in der in Deutschland der 30jährige Krieg wütete.

Aber merkwürdigerweise berichtet das Ratsprotokollbuch bis zum Jahre 1632 recht spärlich. Lediglich 1639 wird von Kriegslasten global berichtet. Nur ganz zaghaft lassen einzelne Regesten (Auszüge) erkennen, daß auch 1629 bis 1632 viel Kriegsvolk in der ganzen Gegend lag.

Zu dieser Zeit waren der Herzog von Altenburg nebst dem Kurfürsten von Sachsen dem Kaiser verbündet und deshalb hielten die hier liegenden kaiserlichen Truppen notdürftige Manneszucht und beschwerten das Land nur durch Lieferungen von Proviant. Später, als die Schweden Thüringen besetzt und die Landesherrn sich diesen angeschlossen hatten, war es ebenso. Die schlimmste Zeit begann erst, als 1635 der Kurfürst und die Herzoge das Bündnis mit den Schweden aufgesagt und sich dem Kaiser wieder angeschlossen hatten. Von da an behandelten die Schweden unsere Gegend als „feindliches“ Land und die Bedrückungen der Städte und Verwüstungen der Dörfer stiegen in's Unermeßliche, wie eben aus den Ratsprotokollen von 1638 bis 1639 zu ersehen ist.



Frauen wurden zur Abbüßung ihrer Strafe zur Kohlernte eingesetzt. Kohl wurde sehr gerne als Gemüse gegessen. Er wurde auch als Streckmittel viel verwendet und war ein ausgesprochener Magenfüller“. Kohlgärten gab es bei arm und reich. Bekannt in Kahla ist die obere und untere Kohlau.

Trotz mancher Kriegslasten ist scheinbar bis zum Jahre 1632 der Wohlstand der Bürger nicht wesentlich gesunken. Die vielen Eintragungen über Haus- und Grundstücksverkäufe, aber auch sonstige geschäftliche Angelegenheiten, lassen erkennen, daß sich Handel und Wandel in den gewohnten Bahnen bewegten. Aber eine ganz eigentümliche gesetzliche Handhabung tritt zu Tage:

Die Frauen wurden nie vollmündig. Bei Grundstücksübertragungen oder sonstigen wichtigen Vermögensgeschäften mußten sie stets einen Vormund haben.

Auch wenn sie längst erwachsen, verheiratet oder aber auch verwitwet waren, mußte ihnen in solchen Fällen ein „Kriegerischer Vormund“ bestellt werden, der bei Verheirateten oft nicht einmal der eigene Ehemann war.

Daß der gesellige Verkehr der Bürger untereinander mitunter etwas derb war und oft mit loser Hand das Wort unterstützten, beweisen die zahlreichen Klagen wegen Beleidigungen und mitunter derben Schlägereien, die fast jede Woche vor dem Rat verhandelt wurden. Meist waren es Schlägereien und Beschimpfungen.

Die Strafen, die verhängt wurden, muten uns heute recht merkwürdig an. Wer zum Beispiel eine Geldstrafe nicht bezahlen konnte, mußte durch Arbeit, besonders Steinefahren, die Strafe abtragen.

Hans Rüdigers Weib ist die Wahl gelassen, ob sie ein Schock (60 Schillinge) bezahlen oder zwei Tage im Spinnhaus sitzen oder aber „die Kröte“ tragen wolle. Eine Strafe, die offenbar für zänkische Weiber gedacht war, die eine größere hölzerne Kröte durch die Gassen oder gar am Pranger tragen mußten.

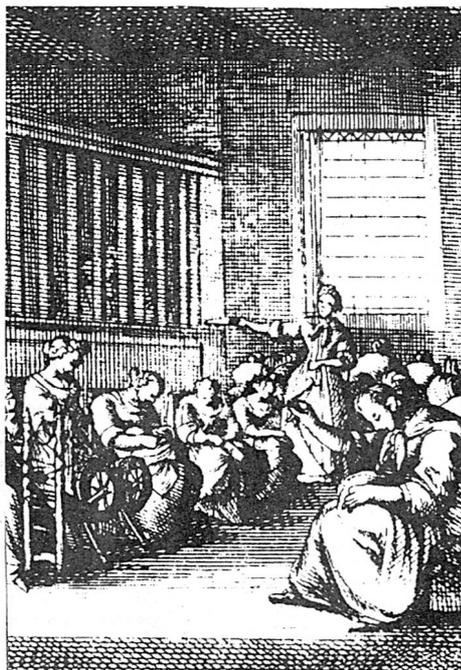
Auffallend selten kamen Eigentumsvergehen zur Anzeige.



Alte Frau gießt einen Topf aus dem Fenster. Was da ausgegossen wird, kann man nur vermuten. Solche Handlungen gaben aber Anlaß zu Streitigkeiten.



Frauen am Schandpfahl wurden zur Verschärfung der Strafe ausgepeitscht.



Frauen im Spinnhaus.

Dem Ilgen Großens Braut ist in des Rates Weinberg am Hörngensberge angetroffen worden. Sie soll am Pranger stehen oder durch den „Korb springen“; zahlt dafür einen Taler Strafe. Hans Wolfram, der bei einem Diebstahl ertappt wurde, fragt gleich an, ob ihm mit einer Geldstrafe das „Korbspringen“ erspart bleibt. Der Korb wurde ihm gegen 10 Gulden erlassen. Was es mit dem Korbspringen auf sich hatte, ist heute nicht bekannt. Vermutlich wird es so gewesen sein, daß wie z. B. in anderen Städten, der Delinquent in einen großen Korb gesteckt und von einem Schwebebalken aus in das Wasser des Stadtgrabens getaucht wurde. Viel schlimmer erging es Jacob Braun aus Kleineutersdorf, der bei Tobias Canzler eingebrochen war, aber leugnete, Geld gestohlen zu haben. Gegen ihn wurde das peinliche Verhör angewandt. Er wurde im Marterturm (heute irrtümlich Löfflerturm) so lange gefoltert, bis er seine Tat gestand. Große Sorgfalt wurde auf die Erhaltung der Sittlichkeit gehalten.

Unverheiratete Frauenzimmer, welche die Folgen eines Fehltritts nicht verbergen konnten, mußten zunächst Kirchenbuße tun und wurden dann aus der Stadt verwiesen; so Hans Brauers Witwe, Hans Tirolfs Tochter und Hans Apels Tochter. Hans Löffler in der Burg wurden 20 Thaler Strafe auferlegt, seine Hausgenossin, Hans Krögers Weib, aus dem Hause zu schaffen.

In nicht geringe Aufregung wurde die kleine Stadt durch einen Findling versetzt. Eines schönen Morgens fand man vor dem Saaltor ein Kind in einem blauen Kissen. Alle Mühen, die Mutter des Kindes zu ermitteln, blieben erfolglos und da man es doch nicht umkommen lassen konnte, wurde es Hans Buchmanns Witwe auf Kosten der Stadt für 7 Groschen wöchentlich in Pflege gegeben. Der Verdacht richtete sich gegen Hans Jauchs Tochter Elfe, doch konnte ihr nichts bewiesen werden. Später scheint das aber doch gelungen zu sein, denn zwei Monate danach saß sie im Gefängnis, wurde aufgefordert, die Kosten zu bezahlen und da ihre Mutter nichts von ihr wissen wollte, mußte sie die Stadt verlassen.

Der Schindersknecht und der Spitalknecht haben im Walde bei Freienorla ein totes Weib mit Strick um den Hals gefunden. Es stellte sich heraus, daß es die entlaufene Tochter des Forstmeisters Braun von Orlamünde war.



Hinter Gitter, bei Wasser und Brot im „Hungerturm“

Bei Niederkahla haben 7 Reisige in der Morgenfrühe Meinhardts Weib ausgeplündert, ihr allen Kram, eine Tasche und den Beutel mit 6 Thaler genommen und ihr außerdem mit dem Pistol zwei Löcher in den Kopf geschlagen. Den Raub hätten sie nachher in der Mühle zu Pösen geteilt, sie seien von denen gewesen, die zu Dienstädt lagen.

Auf nicht gerade erbauliche Familienverhältnisse lassen folgende Eintragungen schließen. Hans Degens Tochter verklagt ihre

Mutter wegen Herausgabe väterlichen Erbes. Christian Harrmann fordert durch den Rat von seinen Schwiegereltern die versprochenen Kosten für die Hochzeit. Catharina Förtzsch verklagt ihren Verlobten, Tossel Daubert, wegen geliehener 2 Thaler und kann nur 1 Thaler nachweisen.

Mehrere Bürger haben bei der Ziegelhütte, hinter der Kirche und auf den Ölwiesen Teile von Uckern, die der Kirche zehnten, zu Gärten gemacht. Weil hierdurch der Ertrag des Kirchenzehntens geschmälert wird, erhebt der Pfarrverwalter Zacharias Zeidler dagegen Einspruch.

Hermann Seiler hat gesagt, sein Pferd sei von Jacob Seufarts Weib behext worden, weshalb ihn Seufart beim Rat verklagt.

Friedrich Wilhelm Franck hat eine Huldigung versäumt und erbiertet sich zur Strafe dafür etwas in der Nicolaikirche (Gottesackerkirche) zu malen.

Andreas Randolf ist unpfleglich mit Feuer umgegangen und wird deswegen in den Turm gelegt.

Stadtmuseum

Sonstige Mitteilungen

Die Sparkasse Jena, Geschäftsstelle Kahla lädt ein

Sehr geehrte Bürger von Kahla und den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, zu unserer im diesjährigen Jahreskalender angekündigten Märzwanderung „rund um die Leuchtenburg“, möchten wir Sie und Ihre Familie herzlich einladen.

Treffpunkt: Sonntag, 01. März 1998, 14.00 Uhr, Parkplatz Leuchtenburg

Am Ende der Wanderung - auf der Leuchtenburg - halten wir eine kleine Überraschung bereit.

Als Wanderführer konnten wir Herrn Leube, Bürgermeister der Stadt Kahla, gewinnen.

Bitte teilen Sie uns bis 25. Februar 1998 Ihre Teilnahme mit.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Märzwanderung.

Ihre Sparkasse Kahla

Nach Redaktionsschluß eingegangen

Veranstaltungen, Abt. Fußball

14.02.1998

14.00 Uhr AOL
FC Carl Zeiss Jena (A) - SV 1910 Kahla

15.02.1998

08.30 Uhr E-Junioren - Teilnahme Hallenturnier des KFA in Jena-Lobeda/West

11.30 Uhr D-Junioren - Teilnahme Hallenturnier des KFA in Jena-Lobeda/West

14.30 Uhr C-Junioren - Teilnahme Hallenturnier des KFA in Jena-Lobeda/West

15.02.1998

14.00 Uhr Damen-Nachholespiel
SV 1910 Kahla - GW Stadtroda

21.02.1998

14.00 Uhr AOL
SV 1910 Kahla - Dresdner SC

09.00 Uhr C-Junioren in Pöbneck

22.02.1998

09.00 Uhr D-Junioren in Pöbneck
Landesklasse B-Junioren
SV 1910 Kahla - VfB 1919 Vacha/Rhön

14.00 Uhr Punktspiel
BW Bürgel II - SV 1910 Kahla III

28.02.1998

09.00 Uhr C-Junioren gegen SG Teichel
10.30 Uhr D-Junioren gegen FSV Schleiz
14.00 Uhr SV 1910 Kahla III - GW Stadtroda II

01.03.1998

14.00 Uhr AOL FSV Hoyerswerda - SV 1910 Kahla
14.00 Uhr SV 1910 Kahla II - TSV Oppurg

Sportkalender SV 1910 Kahla

14.02. bis 26.02.1998

Fußball

14.02.98 Amateur-Oberliga
FC Carl Zeiss Jena/Amateure - SV 1910 Kahla
15.02.98 Hallenturnier Nachwuchs Jena/Lobeda, C, D und E-Junioren

Kegeln

14.02.98 1. Landesklasse Männer
Wacker Steinheid - SV 1910 Kahla
15.02.98 2. Landesklasse Frauen
Jenaer Glaswerk - SV 1910 Kahla

Schach

22.02.98 Kreisliga
Handel Jena II - SV 1910 Kahla II
SV 1910 Kahla I - Hermsdorf II

Tischtennis 2. Kreisliga

16.02.98 Jena/Zwätzen II - SV 1910 Kahla

Fußball

18. Punktspieltag Amateur-Oberliga Süd

SV 1910 Kahla - FV Zeulenroda5:1 (4:0)

Im ersten Oberligapunktspiel 1998 auf heimischen Boden gelang der Kahlaer Ersten ein in dieser Höhe nicht erwarteter 5:1 Sieg gegen den Erzrivalen aus Zeulenroda sowie der Gewinn 7 wichtiger Punkte im Abstiegskampf.

Vor 400 Zuschauern gingen die Gastgeber auf gut bespielbarem Schnee mit dem nötigen Selbstvertrauen nach dem 1:0 Auswärtssieg beim HFC in die Partie. Von Beginn an wurde Tempo und Spiel klar bestimmt. Die Zeulenrodaer in den ersten 45 Minuten ohne spielerische Linie und dem nötigen Kampfgeist wurden fast nur in die eigene Hälfte gedrängt, lieferten vor allem in Angriff eine sehr schwache Vorstellung ab. Die Gastgeber dagegen mit hohem Tempo erspielten sich eine Reihe bester Chancen und brachten die Zeulenrodaer Abwehr und TW Reichenbach ein ums andere Mal in große Verlegenheit. Nach Chancen von Hoffmann und Metsch war es in der 18. Minute Bertram, der das 1:0 mit sehenswertem Schuß aus der Drehung ins rechte Dreieck, unhaltbar für Reichenbach, erzielte. Kahla danach weiter mit enormen Druck und gelungenen Spielzügen in Richtung Zeulenrodaer Tor.

Die Spielfeldscheidung dann schon in den letzten 5 Minuten der 1. Halbzeit.

In der 40. Minute Hoffmann mit Abstaubertor zum 2:0, nachdem TW Reichenbach einen 30 m Freistoß Sanders vor die Füße Hoffmanns faustete. Eine Minute später bereits das 3:0 durch Arper, der von der rechten Strafraumgrenze ins lange Eck traf und in der 44. Minute erneut Arper nach Musterkombination Egerland/Ajdari und Querpaß Egerlands aus Nahdistanz zum 4:0.

In der 2. Halbzeit die Kahlaer nicht mehr mit letzter Konsequenz und Einsatz ließen die Zeulenrodaer besser ins Spiel und zu einigen Chancen kommen. Die Größte hatte Napiralski in der 48. Minute, als er Eglmeyer mit einem 25 m Schuß prüfte, dieser mit großartiger Parade den Ball noch zur Ecke lenken konnte. Für Kahla aber weiter die besseren Chancen, davon drei 100%ige, Arper (57.) scheiterte allein vor TW Reichenbach, Metsch (68.) mit einem zu ungenauen Lupfer und Hoffmann (85.) mit verschossenem Foulstraßstoß.

In der 86. Minute der Ehrentreffer für den FVZ durch Neuzugang Radic im Nachschuß, nachdem Eglmeyer einen Ball im 5m-Raum nicht unter Kontrolle bekommt.

Der eingewechselte Lacka stellt mit seinem Kopfballtreffer in der 88. Minute den alten Abstand wieder her.

Kahla:

Eglmeyer, Sieburg, Klötzig, Bertram, Lorenz, Sander (80. Heynig), Egerland (72. Vogel), Metsch, Ajdari, Arper (74. Lacka), Hoffmann

Tore: 1:0 Bertram (18.), 2:0 Hoffmann (40.), 3:0 Arper (41.), 4:0 Arper (44.), 4:1 Radic (86.), 5:1 Lacka (88.)

Schiedsrichter: Fache (Altenburg)

Zuschauer: 400

19. Punktspieltag Amateur-Oberliga Süd

SV Fortuna Magdeburg - SV 1910 Kahla 5:1 (1:1)

Eine Woche nach dem klaren 5:1 Sieg über Zeulenroda mußten die Kahlaer mit dem gleichen Resultat, allerdings mit umgekehrten Vorzeichen, die Heimreise aus Magdeburg antreten. 511 Zuschauer, darunter auch zahlreiche Kahlaer Fans sahen im Stadion am Schöppensteg zwei vollkommen verschiedene Halbzeiten des Kahlaer Oberligisten.

Mit einem mehrere Male glänzend reagierenden Eglmeyer im Rücken, war die Mannschaft in der 1. Halbzeit ein zumindest gleichwertiger Partner für den Spitzenreiter der Oberliga Süd.

Nachdem Lacka in der 12. Minute ein Zuspiel Arpers im Strafraum knapp verpaßte, war er vier Minuten später nach einem Konter erfolgreich. Kurz hinter der Mittellinie den Ball aufnehmend, lief er allein auf das Magdeburger Tor zu und vollendete clever ins rechte untere Eck zum 1:0 für die Gäste. Zuvor verhinderte Eglmeyer den Führungstreffer der Gastgeber zunächst mit Fußabwehr und danach gegen Westendorfs Schuß aus 10 m. Fortuna erhöhte in Folge den Druck mit schnellem Direktspiel über die Flügel und kam zu weiteren Chancen. Dem starken Westendorf gelang in der 22. Minute der 1:1 Ausgleich mit Scharfschuß aus 12 m halbrechts, als die Kahlaer Abwehr den Ball nicht weit genug aus der Gefahrenzone brachte. In der 39. Minute Großchance für Metsch zur erneuten Kahlaer Führung, doch sein Kopfball aus 8 m landete auf dem Tornetz.

In der 2. Halbzeit wurden nun die konditionellen Vorteile der Fortunen deutlicher. Besonders auch in Kopfballduellen mit den großgewachsenen Magdeburgern Kardos und Westendorf waren die Kahlaer meistens 2. Sieger. So fielen die Treffer zum 2:1 (52. Kardos), 3:1 (64. Westendorf) und 4:1 (70. Potyka) nach Eckbällen jeweils per Kopf. Kahla war in dieser Phase des Spiels meist in der Abwehr gebunden und erspielte wenige Tor Gelegenheiten. Die hatte Ajdari (67.) mit Kopfball nach Ecke Egerlands. In der 54. Minute hielt Eglmeyer noch einen Handstrafstoß des Magdeburger Kapitäns Siersleben in großem Stil. Dennoch in der 81. Minute das 5:1 durch Plock, der im Zweikampf mit Heynig den Ball über die Linie drücken kann.

Kahla:

Eglmeyer, Sieburg, Klötzig, Bertram, Lorenz, Sander (75. Vogel), Egerland, Metsch (75. Heynig), Ajdari, Arper (80. Arnhold), Lacka

Tore: 0:1 Lacka (16.), 1:1 Westendorf (22.), 2:1 Kardos (52.), 3:1 Westendorf (64.), 4:1 Potyka (70.), 5:1 Plock (81.)

Schiedsrichter: Lange (Berlin)

Zuschauer: 551

Das Auto im Winter

Mit Sommerpneus durch den Winter Glücksspieler am Lenkrad

(wnp). Lediglich magere 35 Prozent der deutschen Autofahrer rüsten rechtzeitig auf Winterreifen um. Die Mehrheit durchquert die kalte Jahreszeit auf Sommerpneus und wagt die Angst im Nacken mit reichlich fadenscheinigen Argumenten ab: „Schnee fällt hier nicht“, „Wir sind nur in der Stadt unterwegs“ oder „Letztes Jahr ging es doch auch gut“.

Beweisführungen wie diese werden durch die einfache Tatsache entkräftet, daß sich jedes Jahr pünktlich zum ersten Wintereinbruch massenweise Karambolagen auf den Straßen ereignen.

Die Gummi-Mischung eines Sommerreifens ist nicht für Temperaturen unter sieben Grad Celsius konstruiert – sie verhärtet sich, wird unelastisch und kann nicht mehr die nötige Haftreibung mit dem Straßenbelag aufbauen.

Davon abgesehen ist die Reifenlauffläche für die Anforderungen des Sommers ausgelegt – ihr Profilbild verfügt nicht über die zahlreichen, feinen Lamellen reinblütiger Winterspezialisten wie etwa der Goodyear Ultra Grip 5 oder der Eagle Ultra Grip. Diese krallen sich vehement in Schnee oder Matsch

und verzahnen den lockeren Untergrund zu einer stabilen Struktur für die nötige Traktion und Seitenführung.

Der neue Ultra Grip 5 tritt in die Fußstapfen seines als „Schneekönig“ gerühmten Vorgängers. Dabei sind seine Fähigkeiten auf nasser Strecke dank einer weiterentwickelten Silica-Gummi-Mischung noch einmal deutlich verbessert worden.

Als Zwillingbruder des Sommer-Hochleistungsreifens Eagle F1 ist der brandneue Winterreifen Eagle Ultra Grip für den Hochgeschwindigkeitsbereich ausgelegt. Der markant profilierte Pneu überzeugt nicht nur durch hervorragende Wintereigenschaften, sondern beeindruckt ebenfalls mit einem außerordentlich griffsicheren Nässehandling.



Foto: Goodyear

(wnp). Wie alle Pneu der aktuellen Goodyear-Winterreifen-Generation verfügt auch der Eagle Ultra Grip über ein laufrichtungsgebundenes Profil. Diese Bauweise bietet speziell bei Aquaplaning und Schneematsch deutliche Vorteile. Eine besonders dichte Anzahl von Lamellen bietet Grip beim Anfahren und wirkt sich zusätzlich positiv auf das Bremsverhalten aus. Für die Fahrdynamik sind Profilblöcke mit erhöhter Quersteifigkeit im Schulterbereich verantwortlich, die dem Reifen eine sportliche Grundcharakteristik verleihen.

Geboren auf der Rennstrecke

(wnp). Der neue Winterspezialist Eagle Ultra Grip ist der Zwillingbruder des Hochleistungsreifens Eagle F1 – ein Pneu, der direkt aus den Regenreifen der Formel 1 entwickelt wurde. Seine innovative Gummi-Mischung bietet enormen Nässe-Grip, ohne Einbußen im Abriebsverhalten oder in der Kälteflexibilität. Foto: Goodyear



Finden auch
Sie den richtigen
Weg zum
Erfolg!
Mit einer
Anzeige in Ihrem
Amtsblatt.



Inform-Verlags-GmbH & CoKG
In den Folgen 43
98704 Langewiesen
Tel. 03677 / 800058
Fax 03677 / 800900

Für die „italienischen Momente im Leben“:

Gute Neuigkeiten für alle Nescafé Cappuccino-Freunde



Für Liebhaber des italienischen Lebensgefühls, die ein besonders intensives Kaffee Aroma mögen, gibt es jetzt als neue Variante Nescafé Cappuccino „extra kräftig“ in der umweltfreundlichen 200-g-Dose. Gleichzeitig wurde der Geschmack aller Nescafé Cappuccino-Sorten weiter verfeinert und mit neuem, edlem Verpackungsdesign ausgestattet – echter Genuß all'italiana.

„Air-Fun“-Kostüme der Marke Ideal von Bienengraeber

Luftkostüme als Karnevals-Knüller

Wer die Pappnase zu Karneval leid ist, kann jetzt in eine wirklich ausgefallene Verkleidung schlüpfen: als leuchtend grüner Dinosaurier oder extra dicker Clown.



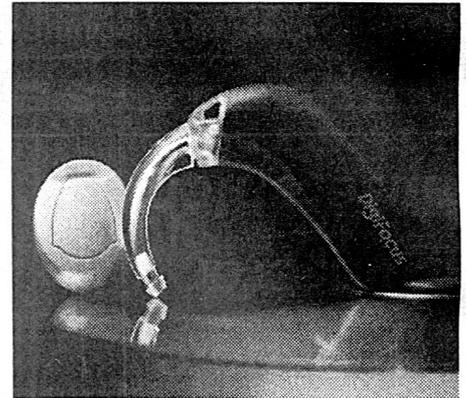
Rechtzeitig zu den tolen Tagen kommt eine absolute Kostüm-Neuheit, die wahrlich nicht zu übersehen ist. Die aufblasbaren „Air-Fun“-Kostüme von Ideal machen auf jedem Karnevalsumzug und jeder Party gewaltigen Eindruck.

Der Clou: Ein Ventilator im Innern bläst das Kostüm auf. Neben dem Hinguck-Effekt hat das auch Vorteile für den Träger. Die dauerhafte Lüftung fächelt in überhitzten Partyräumen ein kühlendes Lüftchen zu. Die voluminösen Verkleidungen entsprechen natürlich allen Sicherheitsstandards. So sind sie z. B. schwer entflammbar.

Mit den farbenfrohen „Air-Fun“-Kostümen von Ideal können sich Kinder und Erwachsene in unförmige Sumo-Ringer und wohlbeliebte Clowns verwandeln. Kinder ab 7 können sich zudem zum kolossalen Dinosaurier aufblasen. Für die Großen gibt es zusätzlich ein Nikolaus/Weihnachtsmann-Kostüm, das auch auf Adventsfeiern zum Knüller wird. Den besonderen Partyspaß gibt es ab 69,- DM (Kinder) bzw. 89,- DM (Erwachsene) im Handel.

Norwegisches Gesundheitsministerium untersucht:

Sind digitale Hörgeräte wirklich besser?



Testsieger bei Hörgerätestudie: DigiFocus von Oticon

Das norwegische Gesundheitsministerium hat in einer Studie jetzt erstmals überprüfen lassen, ob höhere staatliche Ausgaben für digitale Hörgeräte gerechtfertigt sind. Die Studie, die von anerkannten Hörkliniken zusammen mit Schwerhörigen durchgeführt wurde, untersuchte den Vorteil der digitalen Signalverarbeitung gegenüber moderner analoger Hörgerätechologie. Getestet wurden die führenden digitalen Hörgeräte auf dem Markt. Das Ergebnis war erstaunlich: 89 % der Testpersonen bevorzugten die digitalen Hörgeräte. Eindeutiger Testsieger wurde das volldigitale Hörgerät DigiFocus von Oticon. Konsequenz: Die Reaktion der norwegischen Regierung: Aufgrund der Studienergebnisse wurden die staatlichen Zuzahlungen für digitale Geräte jetzt erhöht.

Kostenlose Informationen über DigiFocus unter: 0180-5 24 10 56.



Die Entwicklung an den Aktienbörsen hat auch das Interesse der Sparkassenkunden am Aktiengeschäft verstärkt. In einem bisher nicht gekannten Ausmaß sind sie in das Aktiengeschäft eingestiegen. Das war besonders in den ersten sechs Monaten dieses Jahres der Fall, wie ein Vergleich mit den Vorperioden zeigt.

Baufertigstellungsgarantie fürs preiswerte Haus

Sicherheit beim Hausbau

Potentielle Bauherren prüfen im Durchschnitt sechs Anbieter, bevor sie sich entscheiden, mit wem sie ihr Eigenheim errichten: Sie suchen sichere Baupartner. Eine Kunden-Umfrage des Massivhaus-Herstellers kern-haus mit Stammsitz in Sachsen-Anhalt ergab 1997, daß 89 Prozent der Befragten wieder mit dem Unternehmen bauen würden. Entscheidend für sie war das Preis-Leistungsverhältnis: Die energiesparenden Häuser sind schon ab 2.000 DM pro Quadratmeter zu haben. Mit Eigenleistung kann der Hausbesitzer noch mehr Geld sparen. Darüber hinaus garantieren die bundesweit 29 selbständigen kern-haus-Partner kostenlos die Fertigstellung des TÜV-geprüften Hauses auch im Fall eines Konkurses. Sie sind weiterhin Mitglieder in der



Neben günstigen Anschaffungskosten zeichnet sich die neue Generation von Massivhäusern durch anspruchsvolle Architektur, aber auch durch hohe Dämmwerte und niedrige Energiekosten aus.

Fach- und Qualitätssicherungsgemeinschaft im deutschen Massivhausbau e.V. (FQM).

Die Anschriften der Musterhäuser sind unter folgender Rufnummer zu erhalten: 0180/2 218 219.

Ein sicheres Dach schützt Hab und Gut

Was muß ein Dach nicht alles aushalten, um das Haus, sein Inventar und seine Bewohner sicher zu schützen? Ständig wechselnde Witterungs- und Klimaeinflüsse sind Belastungen, die nur ein intaktes Dach problemlos verkraften kann. Deshalb sollten Bauherren ihr Dach, besonders wenn es älter als 10 Jahre ist, regelmäßig von einem erfahrenen Dachdeckerbetrieb überprüfen lassen. Dieser achtet darauf, ob die Dachpfannen noch sturmfest sitzen, alle Anschlüsse – beispielsweise an Kaminen, Antennen, Dachfenstern – noch dicht sind. Und die Funktion der Schornsteine und Regenrinnen noch einwandfrei ist. Treten Schäden auf und eine Dachrenovierung steht ins Haus, sollten Bauherren auf die Wahl des richtigen Bedachungsmaterials achten. Langlebigkeit, Wirtschaftlichkeit und eine brei-



Foto: Braas Dachsysteme GmbH te Formen- und Farbenpalette sind wichtige Kriterien. Das alte Wohnhaus auf unserem Bild zeigt eine beispielhafte Renovierung. Eingedeckt mit Frankfurter Pfannen in Novo-Qualität, erstrahlt es wie neu. Auf dieses zu den „Dachpfannen-Klassikern“ zählende langlebige und wirtschaftliche Bedachungsmaterial gibt der Hersteller eine 30jährige Garantie, gemäß besonderer Urkunde.

A bis Z

TELEFON-SERVICE

F

Personenverkehr bis zu 8 Personen

Flughafentransfer • Urlaubsfahrten • Ausflugsfahrten für private Nutzer oder Vereine & Verbände • Krankenfahrten für alle Kassen u.a. Gütertransporte

Fehlhaber

Anruf genügt: (03 64 24) 5 66 77 od. (01 61) 5 31 91 68 • Fax 5 66 79

Jetzt oder nie

ETW im 3 FH in Kahla zu verk., 3 1/2 Zi., K., Bad, Balkon, gr. Keller, satte 114 m² Wohnfläche, Laminatfußböden, Bad mit Dusche und Wanne, Stellplatz, auf Wunsch mit EBK f. 215.000,- DM v. privat

Auskunft Jena ab 20.00 Uhr:

Tel. 0 36 41 - 21 12 28

ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!!!

Bestattungshaus **KAHLA** GmbH

Telefon 03 64 24 / 2 27 84
Margarethenstraße 13 - Kahla

Sport - Freizeit RÄUMUNGSVERKAUF

bis 28.2.98

**Margarethenstraße 10
Kahla**



**Lesen
was los ist daheim!
Ihr Amts- und
Mitteilungsblatt!**

SUCHE

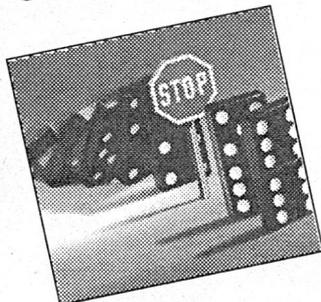
3-4-Raum-Wohnung
vollsanziert, in ruhiger
Lage
Angebote nur schriftlich
an:

**NTI-Kahla GmbH
Rotary Dental
Instruments**

Im Camisch 3, 07768 Kahla

**Bitte schreiben Sie
Ihre Manuskripte
deutlich.**

Stop den Einschnitten in der gesetzlichen Krankenversicherung.



Die VICTORIA bewahrt Sie sinnvoll vor kostspieligen Eigenbeteiligungen und Versorgungslücken in der gesetzlichen Krankenversicherung. Die VICTORIA-Ergänzungen bieten Ihnen:

- Krankentagegeld
- bis zu 30% mehr für Zahnersatz
- Heilpraktikerkosten bis zu 1.200 DM jährlich
- bis zu 400 DM jährlich für Brillen und Kontaktlinsen
- Kurtagegeld
- Krankenhaustagegeld
- Behandlung und Rücktransport bei Auslandsreisen
- 80% der Eigenbeteiligung bei Heilmitteln

Weiterhin gut versichert ... Mit den VICTORIA-Ergänzungen.

VICTORIA

Bärbel Amrey

Versicherungsfachfrau (BWV)

Generalagentur der VICTORIA Versicherungs-Gesellschaften

Privat:

Bibraer Landstraße 30

07768 Kahla

Tel. 03 64 24 / 2 29 21

Autotel. 01 71 / 3 10 57 38

Büro:

Roßstraße 23

07768 Kahla

Tel. 03 64 24 / 5 65 21

Fax 03 64 24 / 5 65 23

**Beachten
Sie die
Angebote
unserer
Inserenten**

Familienanzeigen

Hallo, da bin ich!
Isabell-Kristin
 * 8. August 1996

Meine Eltern sind ganz stolz auf mich!
 Und das sind sie:

Anke und Rainer Muster
 Musterdorf, im August 1996



Statt Karten
 Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

1. hl. Kommunion
 habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Heike Mustermann
 Musterhausen, im März 1996



Über die vielen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe
 habe ich mich sehr gefreut und danke, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Christian Mustermann
 Musterhausen



Wir heiraten
Hubert Muster
Sandra Mustermann

Die kirchliche Trauung findet am **27. November 1996** um **14.00 Uhr** in der **Paulskirche zu Musterbach** statt.

Musterhausen, Musterstraße 11, im November 1996



Wir freuen uns

25

über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer silbernen Hochzeit und möchten uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.

Dennis und Christine Muster
 Musterhausen, im August 1996



Verliebt Verlobt
 ???

Wir verloben uns
 am 10. August 1996

Petra Muster
Patrick Mustermann

Musterhausen, im August 1996



Wir bedanken uns bei allen, die uns anlässlich unserer **goldenen Hochzeit** mit so vielen Aufmerksamkeiten erfreuten.

50

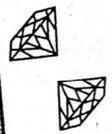
Rosel und Peter Muster
 Musterhausen, im Mai 1996



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer **diamantenen Hochzeit** sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Manfred und Hannelore Muster
 geb. Mustermann

Musterhausen, im November 1996



Ein herzliches Dankeschön

sage ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meines **50. Geburtstages**. Ich habe mich sehr gefreut.

Marianne Mustermann
 Musterhausen, im Oktober 1996



Für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen Worte anlässlich des Todes unserer lieben Tante

Helga Mustermann
 geb. Muster

sagen wir herzlichen Dank.

Familie Mustermann
 Musterbach, im April 1996



Geburt • Kommunion und Konfirmation • Jugendweihe
 • Verlobung • Hochzeit • Silberhochzeit •
 Goldene Hochzeit • Geburtstage • Trauer

Wir haben für jeden Anlaß die richtige Anzeige!

Rufen Sie uns an! Unsere Außendienstmitarbeiter kommen gern bei Ihnen vorbei oder fordern Sie unseren Katalog gegen 5,00 DM Schutzgebühr (Anrechnung bei Auftragserteilung) an.

Inform-Verlags-GmbH & Co KG

Postfach 1 • 98702 Langewiesen

Telefon: (0 36 77) 80 00 58 • Telefax: (0 36 77) 80 09 00

Für **MICH.** Für **DICH.** Für **ALLE.**

HUK

Wir versichern Sie HUKgünstig.
Kommen Sie zu uns.
Wir sind ganz in Ihrer Nähe.

07768 Kahla
Jürgen Rentsch
Bachstr. 17 / Tel. 036424 / 2 44 12
Sprechzeiten:
Di. + Mi. 17.00 - 20.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

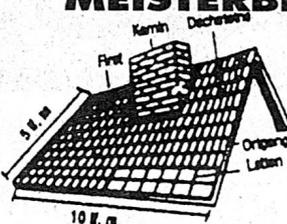
HUK-Coburg
Versicherungen • Bausparen

Die Spatzen pfeifen's von den Dächern...

U. KEIN

...Die Dächer von U. Kein lassen weder Regen, Schnee, noch Kälte rein!

DACHDECKEREI GMBH MEISTERBETRIEB



Unsere Leistungen für Sie ob Altdachumdeckung oder Neueindeckung
Tondachziegel, Leichtbaupfanne, Braas Dachsteine, Dämmung, Spenglerarbeiten, Holzarbeiten, Flachdächer, eigener Gerüstbau

Für jeden Hausbesitzer interessant: zum Beispiel:
100 m² Neueinlattung (imprägniert)
100 m² Eindecken mit BRAAS-Dachsteinen mit 30 Jahren Werksgarantie
100 lfm First
20 lfm Ortgang
1 Stck. Kamineinlassung
zum Betrag von
+ 15% MwSt.

DM	6.599,00
DM	989,85
DM	7.588,85

Gesamt

Kostenlos erstellen wir an Ihrem Anwesen ein genaues Aufmaß und machen Ihnen einen Festpreis!

99885 Ohrdruf • Ringstr. 1 (Gewerbegebiet) • Tel. (03624) 37160, Fax 371637 • Niederlassung Suhl Tel.: (03681) 304159
Zella-Mehlis Tel.: (03682) 42460 • Steinbach Tel.: (036961) 33594 • Schmalkalden Tel.: (03683) 403133

Ihre maßgeschneiderte Finanzierung für alle Berufsgruppen und Rentner

- auch bei Kontoüberziehung und Vorkrediten
- auch ohne Bürgen möglich

4000,- DM Spezialkredit o. Auskunft
Vorentscheidung sofort!
Besonders günstige Hypothekendarlehen auf Anfrage
Darlehen für Hauskauf oder Umbau auch ohne Eigenkapital

Finanz-Vermittlung Michael Wziontek
Otto-Schott-Str. 31, 07745 Jena
Tel. (0 36 41) 21 61 84

Bitte schreiben Sie Ihre Manuskripte deutlich.

Radio Trautsch

45 Jahre Meisterbetrieb
Fachhandel + Service
Orlamünde

Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52
Kahla
Tel. 03 64 24 / 2 46 17 u. 2 32 86

KUNDENDIENST

Der Preis ist heiß!

Heizöl und Kohlen von Raiffeisen

Deutsche Kohlen jetzt zum günstigen Preis

Mehr Wärme, weniger Kosten - wir empfehlen:

Raiffeisen Tanklager
Neustadt/Orla • ☎ 036481/22032-33

Raiffeisen
Energieversorger

Wenn's mal kracht!

WOLF

KAROSSERIEBAU



- Alles rund um 's Auto für PKW • LKW • Bus
- Lackierungen aller Art
- KFZ-Mechanik
- Reifenservice
- Anhängerverkauf & Vermietung

Tag + Nacht

07806 Lichtenau • (03 64 81) 2 25 69

Steinmetzbetrieb

STEINMETZMEISTER **SCHWEIGER**

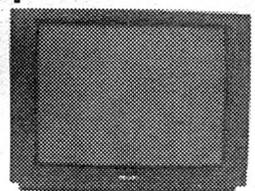


- Moderne Grabmalgestaltung
- Steinmetzarbeiten für:
- Bau und Restauration
- Treppen- und Fensterbänke
- Sockelrestaurierungen

07768 Orlamünde, Vor dem Tor 25, Tel./Fax 036423/22336
Büro Kahla Friedenstraße 44 (gegenüber Friedhof) Funk: 0171/5763493
Geöffnet: Montag 15-17 Uhr, Donnerstag 16-19 Uhr

In Kahla zu vermieten:
1 Raum-Wohnung, Küche, Bad, WC, vollsaniert, kl. Terrasse, Erdgeschoß, 33 m² (ohne Maklergebühr)
Tel. (03 64 24) 2 24 56

Philips 28 PT 4403



999,-

- 70 cm Stereo-Farbfemseher
- 66 cm sichtbares Bild
- Black-Line-Bildröhre
- Videotext
- Euro-AV-Anschluß
- 70 Programmspeicher

Service-Telefon Kahla (03 64 24) 2 23 84

Wir sind auch weiterhin für Sie da!

EHS

Elektro Handel Service

„Heinrich Hertz“
Jenaische Str. 1 07768 Kahla • Tel. + Fax 03 64 24 / 2 23 84
Saalbahnhofstraße 21 • 07743 Jena • Tel. 0 36 41 / 88 00 80

Wir haben für Sie geöffnet:
Mo - Fr 8.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 11.00 Uhr



**Bitte schreiben
Sie Ihre
Manuskripte
deutlich.**

SPIELWAREN-SHOP AM MARKT ELKE DRECHSEL

ALLES FÜR DIE NÄRRISCHE ZEIT!

**Hüte, Perücken, Masken, Kostüme und viel Zubehör
NICHT VERGESSEN!**

*14. Februar
Valentinstag*

**Diddl-Sprüchetassen,
Karten,
Schlüsselanhänger,
lustige Herzdosen**

Nur bei uns!!!

R.-Breitscheid-Str. 14 • Kahla
Tel. / Fax 03 64 24 / 2 20 51

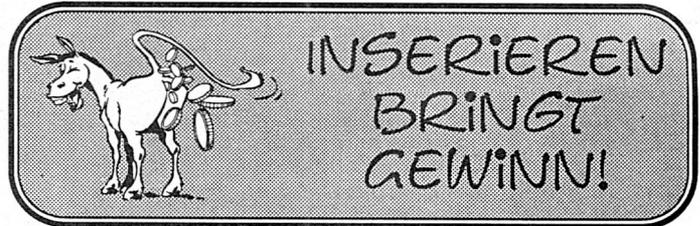


ofen • kamin • fliesenbau jena gmbh

Das Mehr an Gemütlichkeit

- Verlegung und Verkauf von Fliesenmaterial
- ständig günstige Restposten
- Bäderausstellung
- Öfen, Kamine und Herde

Öffnungszeiten: Im Camisch 30
Mo - Fr 10 - 18 Uhr 07768 Kahla
Sa 9 - 12 Uhr Tel. 03 64 24 / 81 20 / 14
Fax 03 64 24 / 8 12 10 / 20



IHRE WERBUNG?

**Stellen Sie sich auch
immer die Frage:
Werbung ja -
aber WIE?**

Rufen Sie uns doch
einfach an:

**Inform-Verlags-GmbH
& Co KG
In den Folgen 43
98704 Langwiesen**

Telefon 036628/85487
Telefax 036628/63313
Funk 0171/8803124

Ihre Gebietsleiterin
HEIDI HENZE



Ein Fall für uns!

Ihre Profis

für's Bauen,
Renovieren
& Wohnen

Ihre zuverlässigen
Fachbetriebe aus
Kahla und
Umgebung

Dachkonstruktionen

■ Dachdeckerarbeiten ■ Fachwerk-

ZIMMEREI - DACHDECKEREI

D. LANGE

Innungsbetrieb



Meisterbetrieb

Zimmermeister D. Lange • Mühle 40 • 07768 Jägersdorf • Tel./Fax (03 64 24) 5 16 08

■ u. Altbausanierung ■ Ökologischer Innenausbau ■ Treppenbau ■ Gerüstbau ■ Blitzschutz ■



Kunststoff-, Holz- und
Alufenster
Rollläden
Innen- und
Außentüren

Eigene Fertigung

im Gewerbegebiet Kahla Nord
07768 Kahla
„Im Camisch“ 16

Anruf genügt

Fax 03 64 24 / 2 41 06

Tel. 03 64 24 / 2 23 82



Meisterfachbetrieb

Matthias Sölle

- Hauswasserversorgungsanlagen
- Bädereinrichtung und Gestaltung (am Computer)
- Gasanlagen und Brennwerttechnik
- Heizölanlagen nach § 19 WHG



sanitär - heizung - klempnerei

„Die kostengünstige Alternative für den preisbewußten Bauherren“

07768 Röttelmisch Nr. 10
Telefon: 03 64 22 - 6 04 83

Spedition

JÜNGLING

... IMMER FÜR SIE AUF ACHSE

Containerdienst

von 2 m³ - 36 m³ Fassungsvermögen

- Bauschutt • Sperr- & Hausmüll
- Holzabfälle • Schüttguttransport
- Baustofftransport

Baustoffhandel • Bagger- und Kranleistungen
Bestellannahme für Brennstoffe

Verkehrshof: 07768 Kahla • Fabrikstraße
Tel. (03 64 24) 5 67 40 / 5 09 91 • Fax (03 64 24) 2 41 14

ELEKTROINSTALLATION

Meisterbetrieb

Jens Kodatis



Neuinstallation • Erweiterung • Instandsetzung
Licht-, Kraft- und Wärmeanlagen

07768 Großbeutersdorf • Dorfstraße 26
Tel. (03 64 24) 5 27 65



Fa. Dieter Heilmann

Fachbetrieb der Innung

Heizungs-,
Sanitär-, Gasinstallation

07768 Großbeutersdorf, Nr. 12

- Öl- und Gasheizsysteme
- Brennwerttechnik
- Sanitäranlagen
- Schornsteinsanierung
- Havarie- und Kundendienst

Anruf genügt: Tel. 03 64 24 / 5 31 28



MÜLLER

- Containerdienst
- Arbeitsbühnenvermietung
- Baggerbetrieb
- Problembaumschnitt
- Dachrinnenreinigung
- Entrümpelung



07806 Neustadt/Orla • Funk 01 72 / 3 67 79 20
Büro: Eiskellerplatz 6 • Tel. 03 64 81 / 2 29 76 • Fax 2 29 76

Schon gewußt? ...

Allianz



Sie haben Ihre
HAUSHALTVERSICHERUNG
 aus DDR-Zeiten aufgegeben?
 Kein Problem!!!
 Diese können wir wieder in Kraft setzen.
Wir beraten Sie gern!
Schauen Sie unverbindlich herein!

Manfred Zörner

Generalvertretung
 Deutsche Versicherungs-Aktiengesellschaft

Büro:
 Margarethenstraße 10
 07768 Kahla
 Telefon (03 64 24) 5 25 88
 Telefax (03 64 24) 5 08 88

Bürozeiten:

Montag	9 - 12 u. 14 - 17 Uhr
Dienstag	9 - 12 u. 14 - 18 Uhr
Mittwoch	9 - 12 Uhr
Donnerstag	9 - 12 u. 14 - 19 Uhr
Freitag	9 - 12 Uhr

Rosen • Tulpen • Gerbera's

Valentinstag
14. Februar

*Wir haben
die Blumen
für Ihre Liebsten!*

BLUMENECK
 AM STORCHENHEIM
 Kahla, ☎ 03 64 24 / 5 45 20 Günter Sens, Gärtnerei Hummelshain

Frühlingsblumen und vieles mehr

CEZ • CEZ

*Die "kleinen" Zeitungen
mit der großen Information!*

Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43
98704 Langewiesen

4 Jahre Frisierboutique Heike Schreck

Frisier - Boutique

Heike Schreck



07768 Kahla
 Jenaische Straße 7
 (03 64 24) 2 20 30

Unser Team der Frisierboutique Heike Schreck möchte sich bei den Kunden für ihre Treue in den vergangenen 4 Jahren bedanken. Wir werden auch weiterhin mit einer fach- und typgerechten Beratung den Wünschen unserer Kunden entsprechen und hoffen, daß die für dieses Jahr geplanten Überraschungsangebote ihre Zustimmung finden werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.